

lernwerkstatt

inside

Ausgabe 05
www.ausbilder.ch



„Ausbildungsleitung und Operette bilden einen reizvollen Kontrast“

success story



Peter Schaller (links) setzt im Rahmen der Kaderentwicklung bei V-ZUG Unternehmenssimulationen ein.

Beruflich ist Peter Schaller bei der V-ZUG AG für die Aus- und Weiterbildung von 1150 Mitarbeitenden verantwortlich. In der Freizeit trifft man den eidg. dipl. Ausbildungsleiter vor und hinter den Kulissen des Theaters Arth. Beim Schauspielern und Singen findet er den idealen Ausgleich zur Personalentwicklungstätigkeit.

Der Gesang begleitete Peter Schaller schon als Kind. Mit klassischer Musik hatte er jedoch nicht viel am Hut. Neu in die Innerschweiz gezogen, wurde der gebürtige Freiburger von seiner damaligen Freundin ins Theater Arth «geschleppt». «Die Kombination von Gesang und Schauspiel hat mich sofort gepackt», schildert Schaller seine erste Begegnung mit der Operettenbühne. Aus dieser Begeisterung ist ein inzwischen 19-jähriges Engagement für die Theatergesellschaft geworden. 100 Abende investiert er heute jährlich für Chor- und Schauspielproben, als Vizepräsident und als Höhepunkt für rund 35 Vorstellungen. Über 14000 Zuschauer besuchten dieses Jahr «Gasparone», die 100. Inszenierung der schweizweit bekannten Bühne. Peter Schaller spielte dabei einen Schweizer Bünzli, der auf Sizilien von Phantom Gasparone ausgeraubt wird.

Engagement als Personalentwickler

Mit seinem Hobby bereitet der 47-jährige Familienvater den Menschen mit Gesang und Schauspiel Freude. Beruflich findet er als Ausbildungs-

Schauspieler, Sänger und eidg. dipl. Ausbildungsleiter

leiter bei Entwicklung, Begleitung und Beratung der Mitarbeitenden von V-ZUG seine Erfüllung. Das ausgesprochen vielfältige Tätigkeitsfeld reicht von der Berufsbildung bis hin zur Kaderentwicklung. «Mir gefällt es, Menschen in ihrer beruflichen Entwicklung begleiten und coachen zu können. Die Begeisterung, wenn diese ihr Ziel dann erreicht haben, ist für mich Elixier und Motivation für meine Arbeit», fasst Schaller seine 16-jährige Tätigkeit als Bildungsprofi zusammen.

Erfolg am Qualifikationsmodul

Als gelernter Maschinenzeichner, Techniker TS und Ausbilder mit eidg. Fachausweis suchte Peter Schaller eine anspruchsvolle Weiterbildung mit gutem Praxisbezug. Diese fand er im Lehrgang zum eidg. dipl. Ausbildungsleiter. Während anderthalb Jahren beleuchtete er zusammen mit Teilnehmenden aus den verschiedensten Branchen alle Facetten der Andragogik auf hohem Niveau. «Mir gefiel der hohe Praxisbezug. Alle im Rahmen des Lehrgangs erarbeiteten Kompetenznachweise konnte ich im Betrieb unmittelbar umsetzen», erzählt Schaller. «Ich erarbeitete beispielsweise ein modulares Kaderausbildungskonzept oder ein Marketingkonzept für unsere Berufshochschulen.» Als einer der ersten Absolventen des Lehrgangs besuchte er diesen Frühling erfolg-

reich das abschliessende Qualifikationsmodul. «Dank der ausgezeichneten Unterstützung durch die Kursleitenden war ich darauf bestens vorbereitet», meint er rückblickend.

Von Peter Schaller wird noch viel zu sehen und hören sein, sei es in den nächsten Inszenierungen der Operettenbühne Arth oder als Bildungsprofi beim grössten Haushaltsgerätebauer der Schweiz.

“ Ich würde den Lehrgang jederzeit wieder besuchen “

«Pariser Leben» in Arth



Ab dem 10. Januar 2009 spielt das Theater Arth die Operette «Pariser Leben» von Jacques Offenbach. Die im Jahre 1866 in Paris uraufgeführte Operette handelt vom amüsanten Leben in der französischen Hauptstadt während dieser Zeit. Peter Schaller ist dabei in der Rolle des Joseph Partout, eines Fremdenführers, zu sehen.

www.theaterarth.ch

Diploma of Advanced Studies (DAS) Bildungsmanagement

Mit dem DAS Bildungsmanagement vernetzen die Teilnehmenden ihre fundierten Fähigkeiten in der Erwachsenenbildung mit umfassenden Managementkompetenzen. Dank diesem Know-how übernehmen sie im Bildungsbereich verantwortungsvolle Führungsfunktionen.

Von Peter Bürki

Vor dem Hintergrund knapper Ressourcen kommt dem Management der Bildung in Betrieben, Bildungsorganisationen, Verbänden und in der Politik eine grosse Bedeutung zu. Bildungsmanager sind oft zeitlich stark engagiert und sollen sich die notwendigen Kompetenzen berufsbegleitend und kompakt aneignen können. Innerhalb eines Jahres und ohne grössere Abwesenheiten vom Betrieb erwerben sich die Studierenden in diesem Nachdiplomstudium umfassende Bildungsmanagementkompetenzen. Sie werden befähigt, Bildungsorganisationen und -einheiten unter Berücksichtigung andragogischer und betriebswirtschaftlicher Aspekte aufzubauen, zu führen und weiterzuentwickeln.

Abschluss auf Tertiärstufe als Zulassungsbedingung

Als Zulassung wird keine Maturität, jedoch eine ausgewiesene Berufserfahrung im Bildungsbereich sowie ein Abschluss auf Tertiärstufe (z.B.

Modul 1 Management und Leadership	Modul 2 Beratung und Prozessbegleitung	Modul 3 Entwicklung und Lernen in Organisationen	Modul 4 Komplexe andragogische Methoden
Volkswirtschaft / Unternehmensführung und Organisation / Bildungscontrolling / Qualitätsmanagement in Bildungsorganisationen / Bildungsmarketing und Selbstmarketing / Finanzielle Führung und Bildungskosten / Arbeits- und Sozialversicherungsrecht / Mitarbeiterauswahl und -führung / Selbstmanagement / Verhandeln im Bildungsmanagement	Supervision, Intervention, kollegiales Teamcoaching / Coaching / Konfliktmanagement	Veränderungsmanagement / Organisationsentwicklung / Personalentwicklung / Kulturentwicklung / Wissensmanagement in der Bildung / Wechselwirkung Kultur und Bildung / Interkulturelles Training / Ethik in Wirtschaft und Bildung	Zukunftswerkstatt, Open Space, Planspiele / Assessment Center / Blended Learning

Fachausweis, höhere Fachprüfung, höhere Fachschule) oder gleichwertig verlangt. Das Studium richtet sich also an Praktiker, die sich täglich im spannenden Umfeld der Bildung bewegen und eine Stellung im oberen oder mittleren Management bekleiden oder anstreben.

Kooperation mit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Wirtschaft

Anfang 2008 sind die Lernwerkstatt Olten und das Institut für Personalmanagement und Organisation (PMO) an der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz eine produktbezogene Kooperation eingegangen. Die beiden Partner bringen dabei ihre Kernkompetenzen in Personalmanagement/Organisation und in der Erwachsenenbildung ein.

Sowohl das DAS Bildungsmanagement wie auch das eidg. Diplom Ausbildungsleiter/in sollen als Basismodul im auf Ende 2008 geplanten modularen Masterstudiengang Bildungsmanagement anerkannt werden. Die nächsten Studien DAS starten am 20.10.2008 in Zürich und am 27.4.2009 in Olten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen an den Infoveranstaltungen vom 8.9.2008, 24.11.2008 und 16.2.2009, jeweils 19.00 bis ca. 20.30 Uhr an der Hochschule für Wirtschaft, Riggbachstrasse 16 in Olten, zur Verfügung.

www.lernwerkstatt.ch/bildungsmanagement



Peter Bürki, Gesellschafter der Lernwerkstatt Olten, führt als Geschäftsleitungsmitglied die Bereiche Produkte und Entwicklung. Er ist eidg. dipl. Betriebsausbilder und Organisationsberater/Coach BSO. Bürki leitet zusammen mit Prof. Dr. Guy Ochsbein, Institutsleiter PMO Hochschule für Wirtschaft der FHNW, den Studiengang DAS Bildungsmanagement.

Start der Lehrgänge

Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis (inkl. SVEB-Zertifikat 1)	
Bern	10.10.2008 13.03.2009
Luzern	03.04.2009
Olten	26.09.2008 27.02.2009
St. Gallen	17.04.2009
Zürich	03.10.2008

SVEB-Zertifikat 1

Abendkurs	
Olten	22.10.2008 13.05.2009
Zürich	26.05.2009

Eidg. dipl. Ausbildungsleiter/in	
Olten	14.05.2009
Zürich	11.06.2009

Vorbereitung Qualifikationsmodul eidg. dipl. Ausbildungsleiter/in	
Olten	06.03.2009

DAS Bildungsmanagement	
Zürich	20.10.2008
Olten	27.04.2009

Informationsanlässe

Aarau	13.01.2009
Bern	02.09.2008
Langenthal	18.08.2008
Luzern	26.11.2008
Olten	21.08.2008
St. Gallen	18.11.2008
Zug	25.11.2008
Zürich	03.09.2008

Detailinformationen:
www.lernwerkstatt.ch
Telefon 062 291 10 10

Gelungener Kurseinstieg mit dem Fluba

Gerade bei einem eintägigen Seminar bleibt nicht viel Zeit, um die Kursteilnehmer kennen zu lernen. Daher ist der Einstieg sehr zentral. Eine Möglichkeit, in kürzester Zeit eine positive und lockere Kursatmosphäre zu schaffen, ist das Kennenlernspiel mit dem Fluba.

Von Diana Binder 5 – 40 Kursteilnehmende stehen im Kreis und werfen sich nacheinander den Fluba zu, bis dieser jeder einmal erhalten hat. Der Teilnehmer, der den Fluba gefangen hat, nennt seinen Namen und was sonst noch von Interesse ist. Dies wird von der Kursleitung vorgegeben, zum Beispiel Beruf, Hobby, was ich am besten kann.

Fluba-Konstruktion

1. Miniballon in Normalballon stecken.
2. Beide Hälse über Wasserhahn ziehen.
3. Wasser in Miniballon einlaufen lassen.
4. Ballons zusammen vom Hahn nehmen.
5. Den inneren Ballon zuknoten.
6. Den Normalballon aufblasen (Wasserbombe fällt hinein) und zuknoten.

Der Name Fluba wurde von Fluri-Ballon abgeleitet und von Hans Fluri entwickelt. Durch seine unberechenbare Flugbahn und die einfache und günstige Produktion ist es ein ideales Spielgerät im Seminaralltag. Einstiegsrunden von bis zu 40 Personen bleiben so spannend und die Neugier der

Teilnehmer auf dieses spezielle Spielgerät sorgt für eine lockere und aufmerksame Stimmung. Viel Lachen und positive Emotionen sind garantiert.

Eine weitere Anwendungsmöglichkeit bildet der Stimmungsbarometer mit dem Fluba-Tinguely-Brunnen. Jeder Teilnehmende im Stehkreis gibt den Fluba mit einer stereotypen Bewegung und passendem Geräusch entsprechend seiner momentanen Stimmung an seinen Nachbarn weiter (max. 10 Personen). Bei grösseren Gruppen werden mehrere Brunnen gebildet und einander anschliessend vorgezeigt.



Diana Binder ist Spielpädagogin und Trainerin des Zürcher Ressourcen Modells. Ihr spezielles Steckenpferd sind Führungsseminarien mit Pferden. Sie unterrichtet bei der Lernwerkstatt Olten in den Lehrgängen Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis und eidg. dipl. Ausbildungsleiter/in.



Impressionen:
www.lernwerkstatt.ch/abschlussfeier

Im Hotel Arte in Olten feierten 85 Bildungsfachleute ihre Abschlüsse. Die Lernwerkstatt Olten verlieh den neuen Ausbilder/innen mit eid. Fachausweis ihre Zertifikate und diplomierte sechs neue Bildungsmanager. Zum ersten Mal wurden auch eidg. dipl. Ausbildungsleiter/-innen diplomiert.

Stellenplattform für Bildungsfachleute

Auf der Stellenplattform für Bildungsfachleute finden Stellensuchende Angebote und Lehraufträge in allen Bereichen der Erwachsenenbildung. Arbeitgeber können Profile von Bildungsfachleuten einsehen, die neue berufliche Aufgaben suchen. Die Anzeigen sind für Arbeitgeber und Stellensuchende kostenlos.

www.lernwerkstatt.ch/stellenplattform

Attraktive Seminarräume in Olten

An zentraler Lage in Olten mit genügend Parkplätzen vermietet die Lernwerkstatt Olten ihre Seminarräume. Ab CHF 210.-/Tag steht den Teilnehmenden ein vollständig eingerichteter Raum für 9 bis 60 Personen mit Hellraumprojektor, Beamer, DVD-Gerät, Musikanlage, Flipchart, Pinnwänden, Wasserspender und Internetzugang zur Verfügung.

www.lernwerkstatt.ch/seminarraum

Tag der offenen Tür: 22. August 2008

Im Juni hat die Lernwerkstatt Olten ihre neuen Räumlichkeiten an der Konradstrasse 30 bezogen. Die Bauherren der Überbauung Wohn- und Gewerbebepark Hübeli mit Parkhaus und Hotel laden am 22. August 2008 von 16.00 bis 20.00 Uhr zur offiziellen Eröffnung der Gesamtüberbauung ein. Lernen Sie unsere neuen Seminarräume und Angebote kennen.

www.lernwerkstatt.ch/opendoor

Bildung braucht Marketing

Im viertägigen Seminar erfahren Bildungsanbieter, wie sie Kunden gewinnen und binden, professionell wirtschaften und ihre Preise durchsetzen. Bildung verlangt spezielle Marketingformen. Bildungsmarketing- und PR-Experten/-innen unseres Partners Daniel Herzog Bildungsmarketing GmbH vermitteln Ihnen dieses Know-how.

www.bildungsmarketing.ch

Werden Sie dipl. Coach SCA

Unternehmen wünschen vermehrt Trainings mit anschliessendem Coaching. Dies erfordert beim Trainer zusätzliche Kompetenzfelder. Unser Partner Coaching Zentrum Olten vermittelt in der Ausbildung «dipl. Coach SCA» die entsprechenden Kompetenzen, um Personen und Organisationen in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen zu begleiten.

www.coachingzentrum.ch

Salärrechner

Der Onlinesalärrechner der Lernwerkstatt Olten hilft Bildungsfachleuten, ihren Marktwert zu bestimmen. Durch Eingabe des Alters, der Funktion, des Arbeitsortes und des Beschäftigungsgrades erhalten Bildungsprofis eine individuelle Salärempfehlung. Die Zahlen der kostenlosen Dienstleistung beruhen auf Erfahrungswerten.

www.lernwerkstatt.ch/salaerrechner

P.P.
CH-4600 Olten

Postcode 1

lernwerkstatt

Ausbilden Ihr Beruf.

Lernwerkstatt Olten GmbH
Postfach 1167, CH-4601 Olten

Telefon 062 291 10 10
Telefax 062 291 10 11
E-Mail info@lernwerkstatt.ch
Internet www.lernwerkstatt.ch

www.ausbilder.ch

latest news

Eidg. dipl. Ausbildungsleiter/in

Bildungsprofis steht mit dem eidgenössischen Diplom Ausbildungsleiter/in ein anspruchsvoller Abschluss offen. Die ersten Lehrgangabsolventen stellten an zweitägigen Assessments ihre Kompetenzen unter Beweis. Im Mai und Juni starten in Olten und Zürich neue Lehrgänge. Die Teilnehmenden besuchen dabei nicht passende Termine im Parallellehrgang.

Lehgangsstart:
Olten 14.05.2009, Zürich 11.06.2009

Vielfältige Methodik: Künftige Ausbildungsleiter/innen reflektieren im Lehrgang ihr Führungsverhalten bei der Arbeit mit Pferden.

